Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **59 (1972)**

Heft 2: **Schulhäuser**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wettbewerbe

Neu

Décoration artistique pour l'école secondaire des jeunes filles, Fribourg

Concours de projets ouvert par le Conseil communal de la ville de Fribourg. Peuvent prendre part: a) tous les artistes établis dans le canton de Fribourg depuis une année au moins; b) tous les artistes originaires du canton de Fribourg et résident hors du canton. Un montant de 15 000 fr. à 20 000 fr. est mis à la disposition du jury pour être réparti en 6 à 9 prix, ainsi qu'un autre montant de 5 000 fr. pour des achats éventuels. Le jury est composé de MM. Lucien Nussbaumer, Dr. iur., syndic-président de la ville de Fribourg (président); Jacques Monnier, directeur de l'école cantonale des Beaux-Arts (vice-président); Francis Blanc, architecte de la ville de Fribourg; Claude Loewer, peintre, Montmollin; André Ramseyer, sculpteur, Neuchâtel; Michel Terrapon, conservateur du Musée d'art et d'histoire; suppléants: Michel Bavaud, directeur de l'école secondaire des jeunes filles; Raphaël Bossy, conseiller communal, directeur des écoles; Léon Dubey, architecte; Jean-Claude Lateltin, architecte. Les documents seront remis aux concurrents auprès du secrétaire de jury: M. Francis Blanc, architecte de la ville, Direction de l'Edilité, Grand'Rue 37, 1700 Fribourg, contre un dépôt de 50 fr. Délai de livraison des projets: *15 mars 1972*.

Primarschulhaus und Sporthalle in Wallisellen

Eröffnet von der Gemeinde Wallisellen unter den seit 1. Januar 1971 im Bezirk Bülach oder in der Gemeinde Dübendorf niedergelassenen Fachleuten. Dem Preisgericht stehen für Preise und Ankäufe Fr. 45 000 zur Verfügung. Fachleute im Preisgericht: R. Bosshard, Zürich; M. Funk, Baden; P. Leemann, Zürich; L. Moser, Zürich. Die Unterlagen können gegen Einzahlung von Fr. 100 bei der Gemeindeverwaltung Wallisellen (Postcheckkonto 80-30710) bezogen werden.
Einlieferungstermin: *29. Mai 1972*.

Wettbewerbe

Entschieden

Kultur- und Einkaufszentrum Bassersdorf ZH

In diesem beschränkten Projektwettbewerb unter zehn eingeladenen Architekten traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 3500): Oskar Bitterli, Arch., Zürich; 2. Preis (Fr. 2500): Robert Frei, Alban Zimmermann, Robert Ziltener, Architekten, Turgi; 3. Preis (Fr. 1000): Albert Fetzer, Arch., Bassersdorf, Mitarbeiter: Hansjürg Fetzer, Willi Keller. Außerdem erhält jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von Fr. 3000. Das Preisgericht empfiehlt das erstprämiierte Projekt zur Weiterbearbeitung. Preisgericht: C. Guhl, Arch., Zürich; W. Hertig, Arch., Zürich; Prof. W. Jaray, Arch., Zürich; Hochbauvorstand R. Peyer; Gemeindepräsident A. Weidmann.

Primar- und Kindergartenanlage Wittigkofen-West, Bern

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 5200): Albert Büsch, Arch., Gümligen; 2. Preis (Fr. 5000): Willy Pfister, Arch., Bern, Mitarbeiter: Albert Stauber, Laurent Pärli, Architekten, Eraldo Consolascio, stud. 3. Preis (Fr. 4600): Walter Schindler, Hans Habegger, Architekten, Bern, Mitarbeiter: Alex Eggimann, Arch.; 4. Preis (Fr. 4400): Marc und Yvonne Hausammann, Architekten, Bern; 5. Preis (Fr. 4200): Jürg Lanz, Arch., Bern; 6. Preis (Fr. 3600): Heinz Schenk, Arch., Bern, Mitarbeiter: Roland Arzner; ferner fünf Ankäufe zu je Fr. 1200: Werner Küenzi, Arch., Bern; Peppino Vicini, Arch., Bern, Mitarbeiter: W. Kern; Felix Wyler, Arch., Bern, Mitarbeiter: Edi Dutler; Urs Imhof, Arch., Bern, Herbert Fankhauser, Arch., Moosseedorf, Peter Wenger, Arch., Schönbühl; Max R. Müller, Arch., Bremgarten, Mitarbeiter: Walter Kipfer, Arch. Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der fünf erstprämiierten Entwürfe zur Überarbeitung ihrer Projekte einzuladen. Preisgericht: Ruth Geiser-Im Obersteg, Baudirektor (Vorsitz); W. Bigler, Schulsekretär; R. Groß, Arch., Zürich; N. Hans, Arch.; H. Reinhard, Arch.; Stadtbaumeister F. Rutishauser; Ersatzmann: G. Scheidegger, Sportamt.

Postgebäude mit Telegraphenamt und öffentlicher Sprechstation auf dem Arkadenplatz in Davos-Platz

In diesem Projektierungsauftrag an vier Architekten empfiehlt das Preisgericht den Entwurf von Arch. Chr. Meisser, Davos-Monstein, zur Weiterbearbeitung.

Schulzentrum Risi in Dottikon AG

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 2900): Metron, Architektengruppe, Brugg; 2. Preis (Fr. 2800): Burkard, Meyer und Steiger, Architekten, Baden, Mitarbeiter: Ch. Stahel, H. R. Stirnimann; 3. Preis (Fr. 2200): Messmer und Graf, Architekten, Baden; 4. Preis (Fr. 2100): W. und E. O. Fischer, Architekten, Zürich; 5. Preis (Fr. 2000): R., Ch. und P. Beriger, Architekten, Wohlen. Jury und Behördevertreter beschließen, die Schulanlage mit dem Verfasser des erstprämiierten Projektes weiterzuplanen. Preisgericht: Hans Eric Fischer; H. U. Fuhrimann; R. Lienhard; O. Lüthi; F. Steinbrüchel.

Oberstufenschulhaus Berg, Gossau ZH

In diesem beschränkten Projektwettbewerb unter neun eingeladenen Architekten traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 4000): Knecht + Habegger, Bülach, Mitarbeiter: P. Ribi; 2. Preis (Fr. 3800): W. Schindler, Zürich; 3. Preis (Fr. 2500): M. Dieterle, Grüt-Wetzikon; 4. Preis (Fr. 2200): U. Baumgartner, Winterthur, Mitarbeiter: P. Widmer, Frauenfeld, B. Pfister, Elgg, W. Keller, Frauenfeld. Außerdem erhielt jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von Fr. 1500. Auf Grund des Juryentscheides wurden die Verfasser der mit dem 1., 3. und 4. Preis ausgezeichneten Projekte mit einer Überarbeitung beauftragt. Die überarbeiteten Entwürfe wurden vom Preisgericht als Expertenkommission geprüft. Die Expertenkommission empfiehlt das Projekt von M. Dieterle, Grüt-Wetzikon, zur Weiterbearbeitung. Fachleute im Preisgericht beziehungsweise in der Expertenkommission: W. Hertig, Zürich; M. Kollbrunner, Zürich; H. Müller, Zürich; W. Silberschmidt, Grüt-Gossau ZH.

Erweiterung der Sekundarschulanlage Allenlüften in Mühleberg BE

In diesem Projektierungsauftrag an sechs Architekten beantragt die Expertenkommission aufgrund eingehender Erwägungen, die drei Projektverfasser J. P. und T. Décoppet, Bern; Gottfried Rüedi, Gümmenen; Aebi, Tanner, Dreier, Mühleberg, mit der Überarbeitung ihrer Entwürfe zu beauftragen. Jeder Teilnehmer erhält eine feste Entschädigung von Fr. 2500. Expertenkommission: P. Grädel (Vorsitzender); Chr. Bieri; Ad. Flückiger; Fr. Hänni; Hans Müller, Arch., Burgdorf; A. Mumprecht; Ulrich Stucky, Arch., Bern.

Realschulhaus Bruckfeld in Münchenstein

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 7000): Rasser + Vadi, Architekten, Basel; 2. Preis (Fr. 5000): Daniel Steiner, Arch., Münchenstein, Mitarbeiter: B. Winz; 3. Preis (Fr. 4000): W. Dürig, Arch., Basel, Mitarbeiter: G. Herzog; 4. Preis (Fr. 3800): R. G. Otto, Arch., P. Müller, Arch. Tech., A. Ruegg, Arch., Liestal; 5. Preis (Fr. 3600): Viktor A. Gruber, Arch., Reinach, Mitarbeiter: Ch. Gürtler, Arch.; 6. Preis (Fr. 3400): Mariani + Meury, Wetterwald + Wenger, Architekten, Reinach; 7. Preis (Fr. 3200): H. U. Huggel, Arch., Münchenstein, Mitarbeiter: H. Däuber; ferner fünf Ankäufe zu je Fr. 1000: H. Eppler + L. Mariani, Architekten Ennetbaden; R. Winter, J. Trueb, R. Ellenrieder, Architekten, Basel; K. Ackermann, F. Gschwind, Architekten, Aesch-Münchenstein, Mitarbeiter: A. Cavalli, B. Chiavi; S. Starke, Arch., Basel, Mitarbeiter: Roger Gautschi; Hermann Frey, Hans Georg Frey, Architekten, Olten. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: U. Berger, Arch.; Kantonsarchitekt H. Erb, Muttenz; Dr. E. Helbling, Rektor der Realschule; Gemeinderat P. Messmer; W. Minder, Arch., Bottmingen; H. Schweizer, Reallehrer; F. Stalder, Ing., Arch., Basel; W. Wurster Arch., Basel; Bauverwalter R. Zulauf, Ing.

Wohnüberbauung im Holzacker, Regensberg

In diesem Projektwettbewerb unter neun eingeladenen Architekten traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 4000): U. Burkard, A. Meyer, M. Steiger, Architekten, Baden; 2. Preis (Fr. 3200): F. Schwarz, Arch., Zürich; 3. Preis (Fr. 2000): R. Keller, Arch., Zürich; 4. Preis (Fr. 1500): J. Schilling, Arch., Zürich. Außerdem erhält jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von Fr. 2700. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Überarbeitung und Ausführung zu betrauen. Preisgericht: Kantonsbaumeister R. Lienhard, Arch., Weiningen (Vorsitzender); H. Blum, Notar,

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	*Objekte*	*Teilnahmeberechtigt*	*Termin*	*Siehe werk Nr.*
Schulpflege Herrliberg ZH	Erweiterung des Oberstufenschulhauses in Herrliberg ZH	Die in Herrliberg ZH heimatberechtigten oder seit 1. Januar 1971 im Bezirk Meilen niedergelassenen Fachleute	15. Februar 1971	Oktober 1971
Bezirksschulrat March	Mittelpunktschule Siebnen, Gemeinde Wangen SZ	Die im Kanton Schwyz seit mindestens 30. Juni 1971 niedergelassenen Fachleute	29. Februar 1972	Dezember 1971
Zentralschweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind, Emmenbrücke LU	Schulheim für körperbehinderte Kinder auf Rodtegg, Luzern	Die in den Kantonen Luzern, Ob- und Nidwalden, Uri, Schwyz und Zug heimatberechtigten oder seit 1. Januar 1970 niedergelassenen Fachleute	6. März 1972	September 1971
Gemeinderat der Stadt Bern	Sport-Hallenbad Marzili in Bern	Die im Kanton Bern heimatberechtigten oder seit dem 1. Januar 1971 niedergelassenen Architekten und Fachleute	17. März 1972	Oktober 1971
Bezirksschulrat March	Mittelpunktschule Gutenbrunnen, Gemeinde Schübelbach-Buttikon SZ	Die im Kanton Schwyz seit mindestens 30. Juni 1971 niedergelassenen Fachleute	20. März 1972	Dezember 1971
Gemeinde Wallisellen	Primarschule und Sporthalle in Wallisellen ZH	Die seit 1. Januar 1971 im Bezirk Bülach oder in der Gemeinde Dübendorf niedergelassenen Fachleute	29. Mai 1972	Februar 1972
Einwohnergemeinde Köniz BE	Gymnasium Lerbermatte in Köniz BE	Die in der Einwohnergemeinde Köniz heimatberechtigten oder in einer Wohngemeinde der Region Bern niedergelassenen Fachleute	31. Mai 1972	Januar 1972
Gemeinde Geroldswil, unter Mitwirkung der Grundeigentümer	Quartierplan für das Gebiet Werd in Geroldswil ZH	Architektur- und Ingenieurfirmen der Limmattalgemeinden Baden, Bergdietikon, Dietikon, Geroldswil, Killwangen, Neuenhof, Oberengstringen, Oetwil a. d. L., Schlieren, Spreitenbach, Unterengstringen, Urdorf, Weiningen, Wettingen und Würenlos	12. Juni 1972	Januar 1972
Gemeinde Frauenfeld TG	Krankenheim der Stadt Frauenfeld TG	Die im Kanton Thurgau heimatberechtigten Architekten sowie Architekten, die seit 1. Januar 1971 zivilrechtlichen Wohnsitz in den Kantonen Thurgau, Schaffhausen, Zürich und St. Gallen haben	31. Juli 1972	Januar 1972

Horgen; R. Christ, Arch., Zollikerberg; E. S. Knebel, Maler und Bildhauer; P. Schatt, Arch., Zürich; Ersatzmänner: Gemeindepräsident W. Meierhofer; H. Huber, Arch., Zürich.

Unterseminar in Pfäffikon SZ

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 8000): Theo Fuchs, in Firma R. Antoniol + K. Huber + Th. Fuchs, Architekten, Einsiedeln; 2. Rang (Fr. 7000): Robert Ziltener, in Architekturbüro R. Frei, A. Zimmermann, R. Ziltener, Ennetturgi, Mitarbeiter: R. Billing, R. Glanzmann, H. Oeschger; 3. Rang (Fr. 6000): Heribert Stadlin, in Firma Otto Glaus und Heribert Stadlin, St. Gallen, Mitarbeiter: A. Heller, Arch., 4. Rang (Fr. 4500): August Anton Altenburger, Arch., Jona, Mitarbeiter: F. Altenburger; 5. Rang (Fr. 3500): Robert Mächler, Arch., in Architekturbüro R. Mozzatti und Robert Mächler, Luzern; 6. Rang (Fr. 3000): Max Müller, Arch., Lachen, Hans Bisig, Arch., Lachen, Rolf Leuzinger, Arch., Pfäffikon SZ; ferner ein Ankauf zu Fr. 4000: Richard P. Krieg, Arch., Zürich, Mitarbeiter: E. Mettler, Pfäffikon, SZ.

Aus formellen, jedoch zwingenden Gründen mußte das Preisgericht das erstprämiierte Projekt ausschließen. Daraufhin wurde als neue Rangordnung festgesetzt: 1. Rang (Fr. 8000): Robert Ziltener, in Architekturbüro R. Frei, A. Zimmermann, R. Ziltener, Ennetturgi, Mitarbeiter: R. Billing, R. Glanzmann, H. Oeschger; 2. Rang (Fr. 7500) Heribert Stadlin, in Firma Otto Glaus und Heribert Stadlin, St. Gallen, Mitarbeiter: A. Heller, Arch.; 3. Rang (Fr. 6500): August Anton Altenburger, Arch., Jona, Mitarbeiter: F. Altenburger; 4. Rang (Fr. 5500): Robert Mächler, Arch., in Architekturbüro R. Mozzatti und Robert Mächler, Luzern; 5. Rang (Fr. 4500): Max Müller, Arch., Lachen, Hans Bisig, Arch., Lachen, Rolf Leuzinger, Arch., Pfäffikon SZ; ferner ein Ankauf zu Fr. 4000: Richard P. Krieg, Arch., Zürich, Mitarbeiter: E. Mettler, Pfäffikon SZ. Das Preisgericht empfiehlt das erstprämiierte Projekt zur Weiterbearbeitung. Preisgericht: Regierungsrat J. Diethelm, Siebnen SZ; O. Müller, Arch., St. Gallen; Regierungsrat X. Reichmuth, Schwyz; O. Schärli, Arch., Luzern; Regierungsrat J. Ulrich, Küssnacht SZ; Kantonsbaumeister B. Witschi, Zürich; M. Ziegler, Arch., Zürich.